Der Neustadter Appell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit Entsetzen und Abscheu registrieren wir fast täglich brutale Gewalt gegen ausländische Mitbürger - aber auch gegen Minderheiten im eigenen Volk.

Wer eine andere Hautfarbe, Religion, Herkunft oder politische Überzeugung hat, muss fürchten, angepöbelt, misshandelt oder gar getötet zu werden.

Unsere gesamte Gesellschaft ist aufgefordert nicht wegzusehen, sondern sich einzumischen.

Politik und Wirtschaft sind in besonderer Weise gefordert, ihren Beitrag zu leisten, indem sie finanzielle und personelle Voraussetzungen dafür schaffen, dass

- ✓ Polizei und Justiz konsequent und zeitnah unter Ausschöpfung aller rechtsstaatlichen Möglichkeiten rassistische Übergriffe ahnden können
- ✓ Erziehung zum Frieden und zur Achtung der Menschenwürde in der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit verstärkt wird und dass die Einübung in gewaltfreie Konfliktbearbeitung vermittelt und trainiert werden kann
- ✓ Kinder und Jugendliche genügend Räume der Begegnung erhalten, in denen ein Klima der Toleranz und Akzeptanz wachsen kann

Wir bekennen uns zu einer Kultur des friedlichen Miteinanders.

Wir sind bereit, uns einzumischen, um die Menschenrechte zu verteidigen.

Name	Anschrift	Unterschrift

Zurücksenden an:
Friedensinitiative e.V. Neustadt/Weinstrasse c/o Martin-Luther-Kirche, Winzinger Str. 68, 67433 Neustadt
unterstützt von: Amnesty International, Arbeitskreis Humanitäre Hilfe für Asylbewerber Neustadt e.V.
und Neustadt gegen Fremdenhass e.V.